



Stadt Volkmarsen

Bau- und Umweltausschuss

Volkmarsen, 28.04.2022

ÖFFENTLICHE NIEDERSCHRIFT

der Sitzung des Bau- und Umweltausschusses
am Mittwoch, 27.04.2022, 18:00 Uhr
Treffpunkt: DGH Herbsen, Zum Hellenberg 7

Anwesenheiten

Vorsitz:

(Anwesenheitsliste entfernt)

Anwesend:

Entschuldigt fehlten:

Vom Magistrat waren anwesend:

Von der Verwaltung waren anwesend:

Funke, Wolfgang
Pfeiffer, Bernd
Vahle, Hendrik

Gäste:

Kramer, Arne (Ing.-Büro Gröticke)
Block, Hendrik (Kommunalwald GmbH)
Götz, Rainer (Kommunalwald GmbH)
Schubert, Sebastian (Kommunalwald GmbH)
Schulenberg, Andre (Kommunalwald GmbH)

Tagesordnung

öffentlicher Sitzungsteil

- | | | |
|-----|---|------------|
| 1. | Straßenbaumaßnahmen 2022 ff. - Ortsbesichtigungen | VL-78/2022 |
| 1.1 | Zum Hellenberg, Herbsen | |
| 1.2 | Ammenhäuser Straße, Herbsen | |
| 1.3 | Gertenberg, Herbsen | |
| 1.4 | Hakenberg, Kulte | |

- 1.5 Molkereiweg, Volkmarsen
- 1.6 Siebenbürgen, Volkmarsen
- 2. Neubau Kindertagesstätte Volkmarsen: Regelung Zu- und Abfahrt - Orts- VL-81/2022
besichtigung
- 3. Ausbau von Hauptwirtschafts-/Verbindungswegen im Stadtgebiet Volkmar- KN-23/2022
sen
- 4. Stadtwald Volkmarsen KN-24/2022
- 5. Bauleitplanung der Stadt Volkmarsen VL-79/2022
Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Volkmarsen
Änderungsbezeichnung: 20. Änderung des Flächennutzungsplanes
hier: Beratung und Beschlussfassung über
1. die Behandlung der Ergebnisse der Unterrichtung der Öffentlichkeit, der
Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange und der Abstimmung
der Planung benachbarter Gemeinden untereinander sowie
2. den Feststellungsbeschluss
- 6. Bauleitplanung der Stadt Volkmarsen VL-80/2022
5. Änderung des Bebauungsplanes „Döngesbreite“

I. Aufstellungsbeschluss gem. § 2 Abs. 1 BauGB
II. Beschluss zur frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 Abs. 1
BauGB, der Behörden gem. § 4 Abs. 1 BauGB und zur Abstimmung der
Bauleitpläne benachbarter Gemeinden aufeinander (§ 2 Abs. 2 BauGB)
- 7. Anregungen und Anfragen
- 7.1 Baumaßnahme Wetterweg
- 7.2 Projekt "Steinweg 13"
- 7.3 Lagerung Erdaushübe Logistikhallen
- 7.4 Konzept zur Attraktivitätssteigerung Sauerbrunnen
- 7.5 Reinigungsaktion im Stadtgebiet
- 7.6 App zur Vermeidung des Wegwerfens von Lebensmitteln

Sitzungsverlauf

Ausschussvorsitzende Ute Moldenhauer eröffnet die Sitzung des Bau- und Umweltausschusses und stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht erfolgt und das Gremium beschlussfähig ist. Vor Eintritt in die Tagesordnung wird mehrheitlich beschlossen, einen von der AfD-Fraktion eingereichten Antrag bezgl. Jagd in Eigenregie nicht auf die Tagesordnung zu setzen, da im Allgemeinen zu dieser Thematik keine Dringlichkeit besteht. Der Antrag soll auf die Tagesordnung der Stadtverordnetenversammlung am 10.05.2022 gesetzt werden. Die ursprüngliche Tagesordnung wird im Verlauf der Sitzung den zeitlichen Gegebenheiten angepasst.

öffentlicher Sitzungsteil

1.	Straßenbaumaßnahmen 2022 ff. - Ortsbesichtigungen	VL-78/2022
-----------	--	-------------------

Die endgültige Priorisierung wird aufgrund der fortgeschrittenen Zeit und noch weiteren zu besichtigenden Straßen nicht getroffen. Dies erfolgt in einer der nächsten Sitzungen.

1.1	Zum Hellenberg, Herbsen
------------	--------------------------------

Der Ortsvorsteher des Stadtteils Herbsen, Burkhard Scheele, stellt die angedachten, zu sanierenden Bereiche der Straße „Zum Hellenberg“ vor. Die Kosten beziffert die Verwaltung aktuell mit rd. 30 T€. Die Ausschussmitglieder stufen insbesondere den Bereich vor dem Hof „Scheele“ als einen überwiegend von den Anliegern genutzten Weg ein, der im aktuellen Zustand kein hohes Gefahrenpotenzial aufweise. Der angedachte Bereich vor der Kirche wird ebenfalls als noch akzeptabel eingestuft. Insbesondere vor der nicht abzuschätzenden Entwicklung des Haushalts bei der aktuellen geopolitischen Lage sollte sparsam mit ungebundenen Deckungsmitteln wie der Grundsteuer, die für die Kompensation der Kosten der Straßensanierungen erhöht wurde, umgegangen werden. Es sollen insbesondere in allen Fällen unbedingte Notwendigkeiten ausgelotet werden, was auch als Kriterium bei der Priorisierung der Straßensanierung berücksichtigt werden sollte. Ebenso sei die Zahl der von einer evtl. Sanierung profitierenden Anwohner, die im Falle des Bereichs vor dem Hof „Scheele“ sehr gering sei, als Priorisierungskriterium denkbar.

Die vom Bau- und Umweltausschuss besichtigten Bereiche der Straße „Zum Hellenberg“ werden von den Mitgliedern als überwiegend nicht dringend sanierungsbedürftig und damit als nicht priorisiert eingestuft.

1.2	Ammenhäuser Straße, Herbsen
------------	------------------------------------

Die Ausschussmitglieder besichtigen den Straßenbereich der „Ammenhäuser Straße“, der hauptsächlich der Andienung des anliegenden Speditionsbetriebs „Hasenschar“ dient. Der Bürgermeister weist darauf hin, dass der Betriebsinhaber eine Aufweitung des Kreuzungsbereichs aus eigenen Mitteln finanziert habe. Man ist sich einig, dass der aktuelle Straßenbelag auf Dauer nicht den erhöhten Belastungen durch schwere Transportfahrzeuge standhalten werde.

Weiterhin wird im Abzweigungsbereich zum Betrieb auf das Problem des mangelnden Ablaufs von Oberflächenwasser hingewiesen. In diesem Zusammenhang wird die Bewirtschaftung anliegender landwirtschaftlicher Flächen und deren Einfluss auf die Ableitung von Oberflächenwasser insbesondere bei Starkregenereignissen erörtert. Dies soll im Rahmen der Feldwegesatzung abgearbeitet werden.

Die Ausschussmitglieder sind sich einig, dass primär dem Problem der Oberflächenentwässerung Abhilfe mittels Installation eines Grabens oder der Verlegung von Rohren geleistet werden muss. Der besichtigte Straßenbereich müsste in absehbarer Zeit als Vollausbau erneuert und damit den herrschenden Belastungen angepasst werden. Letzteres habe aber noch 1-2 Jahre Zeit. Eine Beteiligung des Hauptnutzers des Weges sei zu prüfen.

1.3	Gertenberg, Herbsen
------------	----------------------------

Der Ausschuss besichtigt den Bereich bis zum Ortsrand Herbsens. Bürgermeister Linnekugel teilt mit, dass die Straße der Zufahrt der Fa. Flore zu deren Steinbruch diene. Prüfungen des vorhandenen Straßenbelages hätten kein belastetes Material ergeben. Aufgrund der gewerblichen Nutzung sei ein Vollausbau als sinnvoll anzusehen. Es stellt sich jedoch die Frage, wie mit den Hausanschlussflächen („Bürgersteigen“) umzugehen sei, da hier teils erhebliche Höhenunterschiede bestehen.

Der Bau- und Umweltausschuss stuft die Straße „Gertenberg“ als hoch priorisiert ein.

1.4	Hakenberg, Külte
------------	-------------------------

Bei der Besichtigung dieses Bereichs erklärt der Bürgermeister, dass hier kein Vollausbau, sondern lediglich ein Abfräsen der obersten Decke des Straßenbelages angedacht sei. Anschließend solle ein 3 m breiter Streifen mit einer 10 cm Deckschicht versehen und die Seitenstreifen mit einer wassergebundenen Decke ausgebaut werden. Den unteren Teil des Weges werde die Jagdgenossenschaft Külte ausbauen lassen.

Der Bau- und Umweltausschuss stuft den besichtigten Bereich der Straße „Hakenberg“ als hoch priorisiert ein.

1.5	Molkereiweg, Volkmarsen
------------	--------------------------------

Die Ausschussmitglieder nehmen zunächst den Bereich des „Molkereiweges“ von der Einmündung der Arolser Straße bis zur Einmündung des Fußweges zum Rewe-Markt in Augenschein. Hier wird starker

Sanierungsbedarf insbesondere im Kurvenbereich festgestellt. In Frage gestellt wird der Kreuzungsbereich „Mühlenweg“. Die Einmündung zum ehemaligen Phönix-Betriebsgelände sei privates Grundstück. Verwaltungsseitig wird vorgeschlagen, den gepflasterten Einmündungsbereich zu entfernen.
Der Bau- und Umweltausschuss stuft den stark beschädigten Teilbereich des „Molkereiweges“ als priorisiert ein. Eine Sanierung des Kreuzungsbereichs mit dem Mühlenweg wird grundsätzlich als nicht notwendig betrachtet.

1.6	Siebenbürgen, Volkmarsen
------------	---------------------------------

Der Ausschuss besichtigt den Straßenzustand der Straße „Siebenbürgen“. Hier sieht der Ausschuss aufgrund der Pflasteraufbrüche die höchste Priorität. Es stellt sich die Kostenfrage einer Neuverlegung des Pflasters nach dessen Aufnahme oder einer anschließenden Asphaltierung. An dieser Stelle spielt das Kriterium „Gefährdungspotenzial“ eine sehr große Rolle, welches bei der zukünftigen Priorisierung der Sanierung von Straßen ebenfalls beachtet werden sollte.

Der Bau- und Umweltausschuss stuft die Sanierung der Straße „Siebenbürgen“ mit der höchsten Priorität ein. Es soll eine Berechnung der Kosten zwischen den Alternativen Wiedereinbau des Pflasters und Asphaltierung vorgelegt werden.

2.	Neubau Kindertagesstätte Volkmarsen: Regelung Zu- und Abfahrt - Ortsbesichtigung	VL-81/2022
-----------	---	-------------------

Die Ausschussmitglieder nehmen die Verkehrssituation in der Kasseler Straße in Augenschein. Im Bereich eines möglichen Wendekreises wurden vorab die Dimensionen möglicher Wendemöglichkeiten kenntlich gemacht. Beide Alternativen werden von Frau Schade-Kleist und Herrn Funke erläutert. Im Verlauf der anschließenden Diskussion stellt sich die Frage der Einrichtung einer Einbahnstraßenregelung vom Kreuzungsbereich Gerichtsstraße/Wittmarstraße her. Die Verwaltung wird beauftragt die diesbezüglichen vertraglichen Regelungen mit hessen mobil abzuklären.

Anschließend erläutert Frau Schade-Kleist die bisherigen Ausschreibungen und der aktuell vergebenen Gewerke Rohbau (rd. 580 T€) und Gerüstbau (rd. 30 T€) des Kita-Neubaus. Angesichts der aktuellen geopolitischen Lage kann sie jedoch keine definitiven Aussagen zu Erhöhungen der Gesamtkosten machen. Die Ausschussmitglieder bitten darum, vor Neubaubeginn eine ungefähre Gesamtkostenschätzung zusammen mit dem Haupt- und Finanzausschuss zu beraten.

Der BUA nimmt die Vorlage und die dargestellten Kreisverkehrsplatzlösungen zur Kenntnis und beschließt vor dem 16.05.2022 (geplanter Neubaubeginn) eine Beratung der Gesamtkostenentwicklung der Baumaßnahme zusammen mit dem Haupt- und Finanzausschuss abzuhalten.

Herr Siebert verlässt die Sitzung.

3.	Ausbau von Hauptwirtschafts-/Verbindungswegen im Stadtgebiet Volkmarsen	KN-23/2022
-----------	--	-------------------

Mit Unterstützung einer Leinwandpräsentation erläutert Herr Kramer die Ausbaumaßnahmen der Haupt-/Verbindungswege zwischen Lüttersheim und Ehringen sowie zwischen Külte und Volkmarsen.

Die Präsentation wird dem Protokoll als Anlage zugefügt.

Während der Ausbau zwischen Lüttersheim und Ehringen nahezu fertiggestellt sei, sei für den Ausbau des Weges zwischen Külte und Volkmarsen seitens des Auftragnehmers eine Kostensteigerung angemeldet worden, welche auf der aktuellen geopolitischen Lage und damit einhergehenden Baupreissteigerungen und auf nicht-tragfähige Unterbaukosten basiere, die vor Baubeginn - auch nach Ergebnissen von Bodenproben - nicht absehbar gewesen seien. Der Auftragnehmer erwarte seitens der Stadt nunmehr den Auftrag inkl. der Preissteigerung. Diese Kosten werden bei der Förderung mitangemeldet werden; ein neuer Förderbescheid sei in Aussicht gestellt worden, aber noch nicht eingegangen.

Auf die Frage einer zukünftigen Geschwindigkeitsbegrenzung im ausgebauten Bereich zwischen Külte und Volkmarsen teilt der Bürgermeister mit, dass hier eine Begrenzung von 70km/h eingerichtet werde.

Der Bau- und Umweltausschuss nimmt den Sachstandsbericht zur Kenntnis.

4.	Stadtwald Volkmarsen	KN-24/2022
-----------	-----------------------------	-------------------

Herr Block berichtet von der allgemeinen Lage des Stadtwaldes, welche weiterhin von Trockenheit und Extremwetterereignissen geprägt sei. Man habe große Mengen an Schadholz geerntet. Zudem sei viel Laubholz umgefallen, bedingt durch massive Schäden an deren Wurzeln. Ausblickend auf die nächsten Jahre seien somit die Themen Verkehrssicherung sowie die intensive Wiederbewaldung weiterhin hoch angesiedelt.

Bezugnehmend auf das Geschäftsjahr seien durch den guten Verlauf Rückstellungen gebildet worden. Im weiteren Sitzungsverlauf stellt sich Herr Schulenberg vor, der zukünftig als Ansprechpartner fungieren werde.

Aufkommende Fragen zur Wiederbewaldung, zur Schadholzflächenbeseitigung und zur geplanten Bewirtschaftung werden von ihm beantwortet.

Der Bau- und Umweltausschuss nimmt die Ausführungen von Herr Block und Herrn Schulenberg über den derzeitigen Zustand sowie die zukünftige Bewirtschaftung des Stadtwaldes Volkmarsen zur Kenntnis.

5.	Bauleitplanung der Stadt Volkmarsen Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Volkmarsen Änderungsbezeichnung: 20. Änderung des Flächennutzungsplanes hier: Beratung und Beschlussfassung über 1. die Behandlung der Ergebnisse der Unterrichtung der Öffentlichkeit, der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange und der Abstimmung der Planung benachbarter Gemeinden untereinander sowie 2. den Feststellungsbeschluss	VL-79/2022
-----------	--	-------------------

Bürgermeister Linnekugel nimmt Bezug auf die Zusammenfassung sämtlicher in Planung befindlicher Vorhaben.

Es ergehen keine Wortmeldungen.

Beschluss:

Der Bau- und Umweltausschuss empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung wie folgt zu beschließen:

Zu Ziffer 1:

Beratung und Beschlussfassung über die Behandlung der Ergebnisse der Unterrichtung der Öffentlichkeit, der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange und der Abstimmung der Planung benachbarter Gemeinden untereinander

I. Die in der Anlage 1 befindlichen Beschlussempfehlungen zu den im Rahmen der Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 2 BauGB sowie der Beteiligung der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 2 BauGB eingegangenen Stellungnahmen mit Hinweisen und Anregungen werden als Stellungnahmen der Stadt Volkmarsen und somit als Abwägung im Sinne des § 1 Abs. 7 BauGB beschlossen.

II. Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Volkmarsen stellt fest, dass die Planung mit den benachbarten Gemeinden im Sinne des § 2 Abs. 2 BauGB abgestimmt ist.

Zu Ziffer 2:

Beratung und Beschlussfassung über den Feststellungsbeschluss

I. Der 20. Änderung des Flächennutzungsplanes ist eine Begründung mit Umweltbericht beigegeben, die das Datum „04. April 2022“ trägt. Diese Begründung mit Umweltbericht ist dem vorbereitenden Bauleitplan gemäß § 5 Abs. 5 BauGB beigelegt und wird beschlossen.

II. Der 20. Änderung des Flächennutzungsplanes wird zugestimmt. Die Stadt Volkmarsen stellt die 20. Änderung des Flächennutzungsplanes durch Beschluss fest.

III. Der Magistrat wird beauftragt, gemäß § 6 Abs. 1 BauGB die Änderung des Flächennutzungsplanes zusammen mit der Begründung und Umweltbericht dem zuständigen Regierungspräsidium in Kassel zur Genehmigung vorzulegen.

IV. Der Magistrat wird beauftragt die Erteilung der Genehmigung gemäß § 6 Abs. 5 BauGB ortsüblich bekannt zu machen.

V. Der 20. Änderung des Flächennutzungsplanes ist eine zusammenfassende Erklärung beizufügen über die Art und Weise, wie die Umweltbelange und die Ergebnisse der Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung berücksichtigt wurden, und aus welchen Gründen der Plan nach der Abwägung mit den geprüften, in Betracht kommenden anderweitigen Planungsmöglichkeiten gewählt wurde. Die zusammenfassende Erklärung mit Datum vom 04. April 2022 wird im Sinne des § 6a BauGB beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	7
Nein-Stimmen	-
Enthaltungen	-

6.	Bauleitplanung der Stadt Volkmarsen 5. Änderung des Bebauungsplanes „Döngesbreite“ I. Aufstellungsbeschluss gem. § 2 Abs. 1 BauGB II. Beschluss zur frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 Abs. 1 BauGB, der Behörden gem. § 4 Abs. 1 BauGB und zur Abstimmung der Bauleitpläne benachbarter Gemeinden aufeinander (§ 2 Abs. 2 BauGB)	VL-80/2022
----	--	-------------------

Bürgermeister Linnekugel teilt mit, dass die ursprüngliche Bauleitplanung nicht der Vermarktung der Grundstücke, wie sie von Erwerbern benötigt werden, entspreche.
Es wird angeregt, Kompensationsmaßnahmen auf anderen Flächen darzustellen.

Beschluss:

Der Bau- und Umweltausschuss empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung wie folgt zu beschließen:

I. Aufstellungsbeschluss gem. § 2 Abs. 1 BauGB

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Volkmarsen beschließt die Aufstellung des Verfahrens zur 5. Änderung des Bebauungsplanes „Döngesbreite“ gem. § 2 (1) BauGB. Der anliegende Plan mit gekennzeichnetem Geltungsbereich (Anlage 1) wird Bestandteil des Beschlusses.

II. Beschluss zur frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 Abs. 1 BauGB und der Behörden gem. § 4 Abs. 1 BauGB sowie zur Abstimmung der Bauleitpläne benachbarter Gemeinden aufeinander (§ 2 Abs. 2 BauGB)

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Volkmarsen billigt die Allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung, sich wesentlich unterscheidende Lösungen, die für die Neugestaltung oder Entwicklung eines Gebiets in Betracht kommen, und die voraussichtlichen Auswirkungen der Planung (Anlagen 2 und 3). Die Verwaltung wird beauftragt die Öffentlichkeit gem. § 3 Abs. 1 BauGB

darüber öffentlich zu unterrichten und ihr Gelegenheit zur Äußerung und Erörterung zu geben. Die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange, deren Aufgabenbereich durch die Planung berührt werden kann, sind gem. § 4 Abs. 1 BauGB zu unterrichten und zur Äußerung auch im Hinblick auf den erforderlichen Umfang und Detaillierungsgrad der Umweltprüfung nach § 2 Absatz 4 aufzufordern. Die erforderlichen Verfahrensschritte sind durchzuführen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	7
Nein-Stimmen	-
Enthaltungen	-

7.	Anregungen und Anfragen
-----------	--------------------------------

7.1	Baumaßnahme Wetterweg
------------	------------------------------

Auf Anfrage von Herrn Keim teilt der Bürgermeister mit, dass für diese Maßnahme noch keine Ausschreibungen ange laufen seien.

7.2	Projekt "Steinweg 13"
------------	------------------------------

Auf Anfrage zum weiteren Verlauf des Projektes „Steinweg 13“ erklärt der Bürgermeister, dass am morgigen Tag einen Termin im Kreishaus sowie in der nächsten Woche mit dem Investor anberaumt sei. Die Projektplanungen seien lt. seinem Kenntnisstand in Bearbeitung.

7.3	Lagerung Erdaushübe Logistikhallen
------------	---

Auf Anfrage von Herrn Dippel skizziert der Bürgermeister die zeitlichen Abläufe der Genehmigungen der Abbauhalden der beiden Logistikhallen.

Anmerkung der Verwaltung:

Die Verwaltung wird die zuständige Bauaufsicht des Landkreises WA-FKB nochmals auf die Überwachung der Baugenehmigungsaufgaben hinweisen.

7.4	Konzept zur Attraktivitätssteigerung Sauerbrunnen
------------	--

Auf Anregung von Herrn Clemens soll das Konzept zur Attraktivitätssteigerung des Sauerbrunnens auf die Tagesordnung einer der nächsten Sitzungen genommen werden.

7.5	Reinigungsaktion im Stadtgebiet
------------	--

Frau Fendel kritisiert das Müllaufkommen im Stadtgebiet und regt die Durchführung eines Umwelttages an. Seitens Frau Moldenhauer wird eine Kooperation an der Aktion „Sauberhafter Schulweg“ mit den ortsansässigen Schulen angeregt.

7.6	App zur Vermeidung des Wegwerfens von Lebensmitteln
------------	--

Frau Fendel berichtet von ihren Erfahrungen mit einer App zur Vermeidung von Lebensmittelabfällen und bittet darum, diesbezüglich Kontakt mit den ortsansässigen Lebensmittelmärkten und der Tafel aufzunehmen.

Anmerkung der Verwaltung:

Alle drei Lebensmittelmärkte geben überschüssige Lebensmittel an die Tafel ab.

Ausschussvorsitzende Ute Moldenhauer schließt die Sitzung des Bau- und Umweltausschusses und bedankt sich bei den Anwesenden für ihre Teilnahme.

Ute Moldenhauer
Ausschussvorsitzende

Miriam Wiegand
Schriftführerin



Sitzung Bau- und Umweltausschuss

Stadt Volkmarsen

**Ausbau Verbindungswege Lütersheim-Ehringen und
Volkmarsen-Külte**

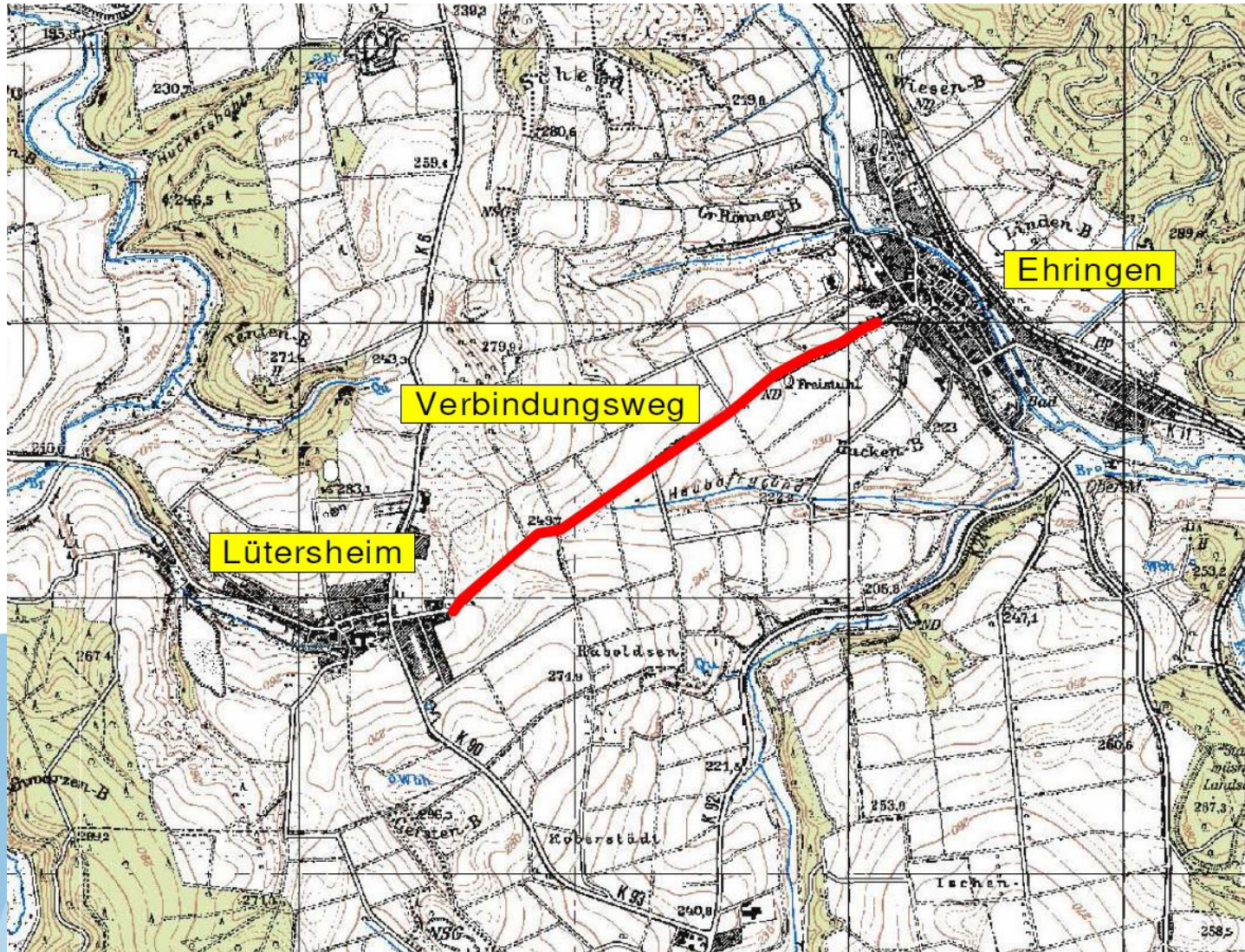
27. April 2022

**Bahnhofstraße 15
34477 Twistetal-Berndorf**

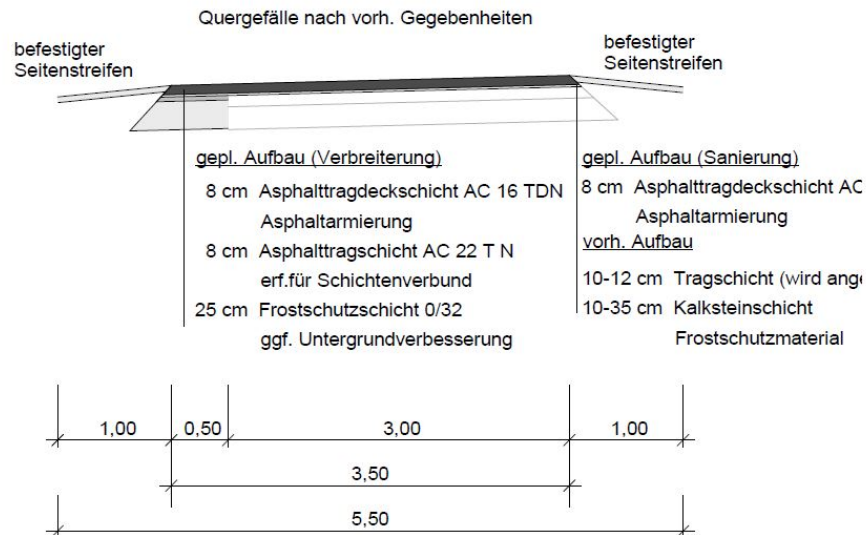
**Tel.: 05631/9755-0
Fax: 05631/9755-812
Mail: info@groeticke.com**

www.groeticke.com

Verbindungsweg Lüttersheim-Ehringen



Geplanter Ausbau



Wegeverbreiterung:
Linke Seite in Stationierungsrichtung
~ Stat. 0+040,000 bis ~ Stat. 0+500,000
Rechte Seite in Stationierungsrichtung
~ Stat. 0+500,000 bis ~ Stat. 1+480,000

Quelle: GuP

- Verbreiterung der asphaltierten Fahrbahn auf 3,50 m
- Beidseitige befestigte Seitenstreifen von 1,00 m

Baugrundaufschlüsse

Hessisches Institut für Baustoffprüfungen GbR

Untersuchungsbericht Nr. 2610/19

Anlage 2 - Seite 2 von 7 -

Bild 3: Schurf 2



Quelle: GuP

- Baugrundaufschlüsse im Verbreitungsbereich und im Bereich der geplanten befestigten Seitenstreifen
- Vor Ort wurde erkannt, dass der Untergrund nicht die Tragfähigkeit besitzt, die bei den partiellen Aufschlüssen erkundet wurde.

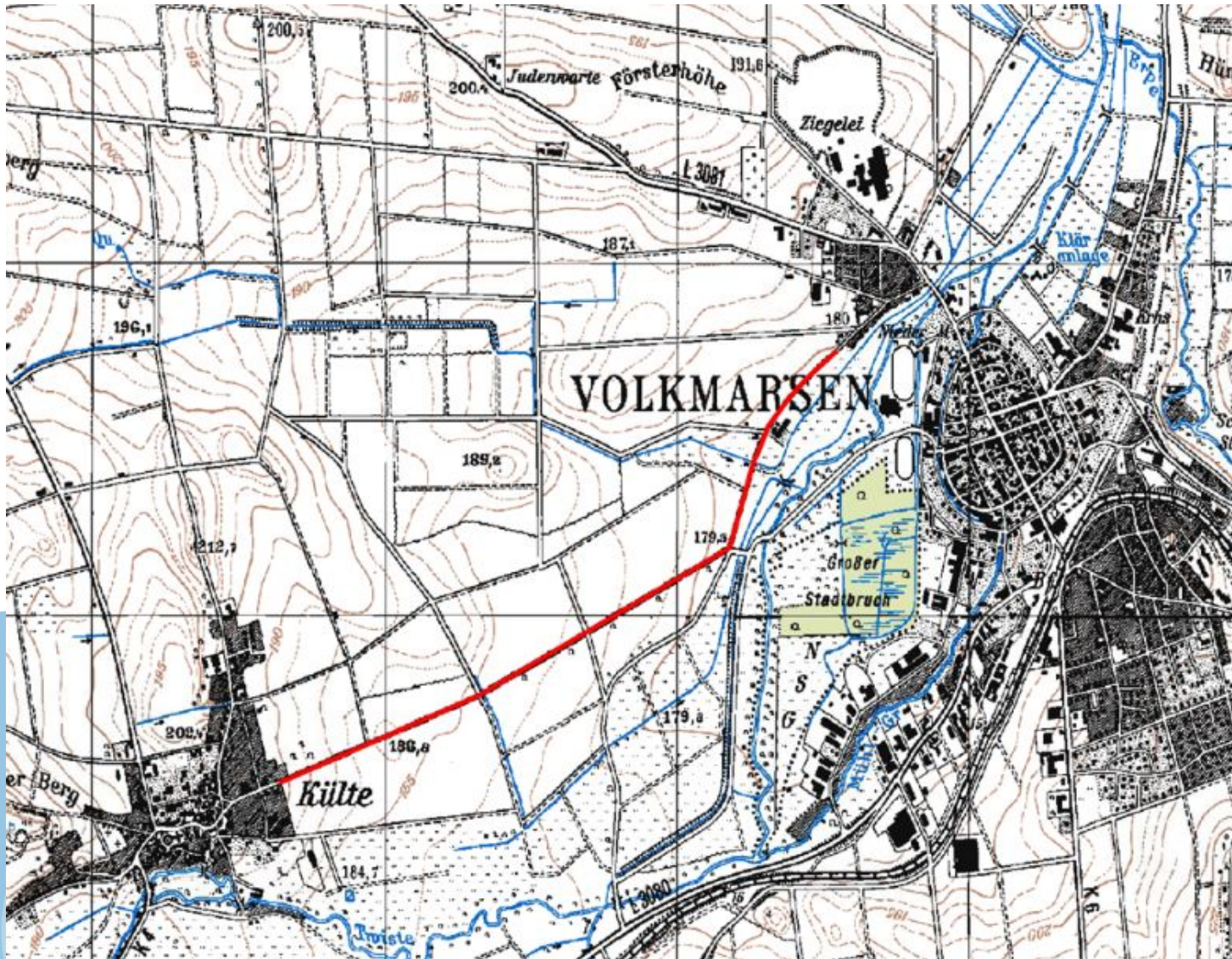
Kostenentwicklung

- Kostenberechnung zum Förderantrag (Okt 2019): 516.000,00 € brutto
- Bewilligungsbescheid (Juli 2021)
- Submission Fa. Rohde (Nov 2021): 442.200,00 € brutto
- Mehrkosten durch nicht tragfähigen Unterbau (Bankettverfestigung) (März 2022): 95.800,00 € brutto
- Kosteneinsparung durch geänderte Bauweise (März 2022): 79.200,00 € brutto

Derzeitiger Bautenstand



Verbindungsweg Volkmarsen-Külte

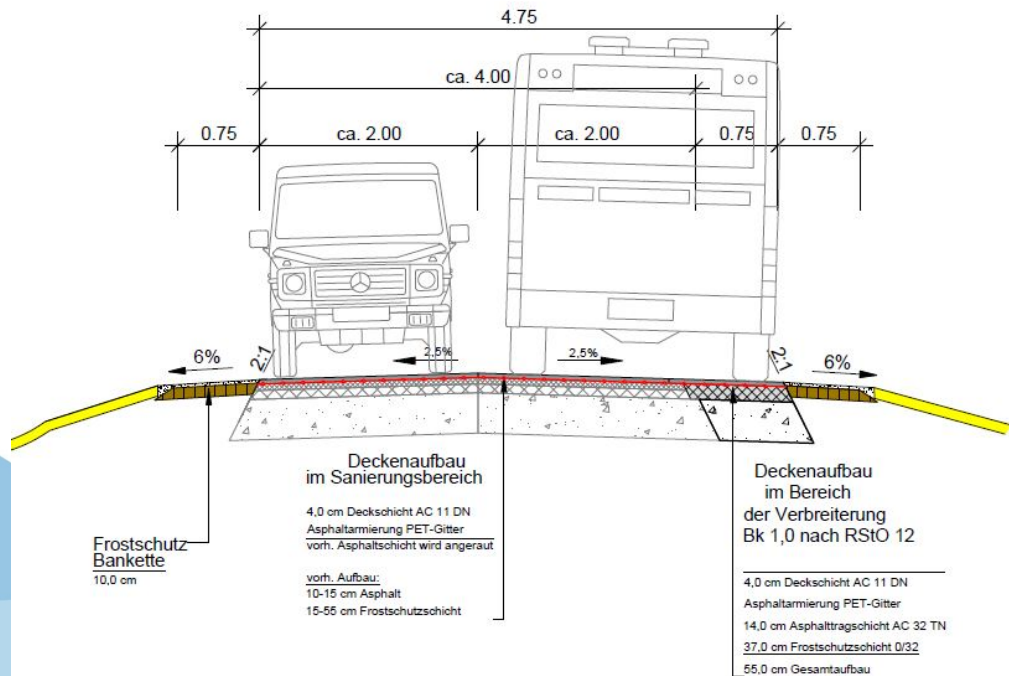


Geplanter Ausbau

Regelquerschnitt A-A

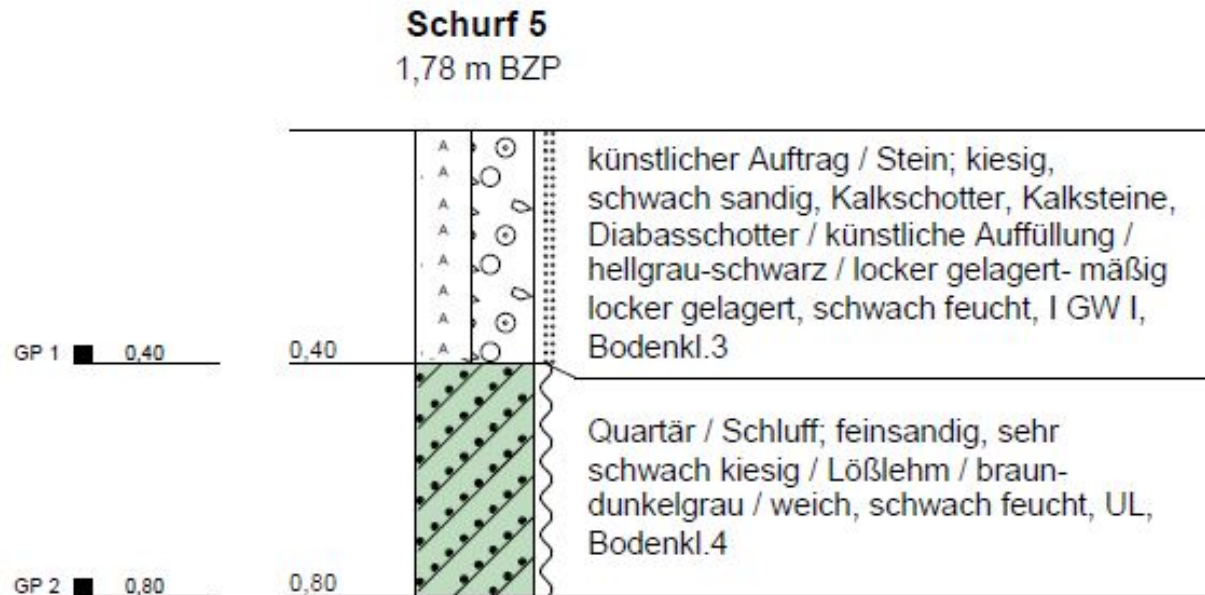
nach RLW 2016

für einen zweistreifigen Verbindungsweg
(Blick in Stationierungsrichtung)



- Verbreiterung der asphaltierten Fahrbahn auf 4,75 m
- Beidseitige befestigte Seitenstreifen von 0,75 m

Baugrundaufschlüsse



Quelle: GuP

- Baugrundaufschlüsse im Verbreitungsbereich und im Bereich der geplanten befestigten Seitenstreifen
- Vor Ort wurde erkannt, dass der Untergrund nicht die Tragfähigkeit besitzt, die bei den partiellen Aufschlüssen erkundet wurde.

Kostenentwicklung

- Kostenberechnung zum Förderantrag (Dez 2020): 587.300,00 € brutto
- Bewilligungsbescheid (Juli 2021)
- Submission Fa. GfV (Nov 2021): 495.400,00 € brutto
- Mehrkosten durch nicht tragfähigen Unterbau des südlichen befestigten Seitenstreifens: 101.000,00 € brutto
 - Mehrkosten zum Förderbescheid 9.100,00 € brutto

- Preissteigerung Asphalt/Treibstoff durch geopolitische Lage: 67.000,00 € brutto

Die Mehrkosten sind nach Abstimmungen mit dem Fördergeldgeber (AfB Waldeck-Frankenberg) förderfähig. Die Mehrkosten wurden zur Förderung angemeldet.

Verbindungsweg Volkmarsen-Külte



Derzeitiger Bautenstand



www.groeticke.com

Ingenieurbüro Dipl. Ing. Gröticke und Partner GmbH

Bahnhofstraße 15

34477 Twistetal

Tel.: 05631/9755-0

Fax: 05631/9755-812

Mail: info@groeticke.com

**Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit**

www.groeticke.com